

## Tätigkeitsbericht 2014/2015

### Medical camps

#### Local

#### Surgical Interplast

#### Dental über 1000 Patienten behandelt/ Presse Faller Bericht

#### Initiierung einer Zusammenarbeit mit Himachal Dental Collge in Poanta – unweit von kalindi Hospital – Zahnbehandlung Behandlung kosten los

Heute waren wir in einem Dorf, in dem fast alle der dort ansässigen 81 Familien betroffen sind. Es liegt nur etwas über eine Stunde von Katmandu entfernt, hatte aber bisher noch keinerlei Hilfe erfahren – die Bewohner fühlten sich sehr alleine gelassen und vergessen.



Man versuchte, so schnell es eben ging, aus Lehm und Bambus Unterkünfte zu improvisieren, um vor dem nahenden Monsun einigermaßen geschützt zu sein.

Manche Hütten hatten ein Wellblechdach, in denen es Tagsüber wegen der Hitze im Innenraum nicht auszuhalten war.

Unsere Hilfsaktion (wie auch die gestrige) lief

Stiftungsrat: Dr. Dietrich Hueck | Dr. Shashi Praetorius | Dr. Michaela Prinzessin Wolkonsky



über TEWA - eine gemeinnützige Privatinitiative, die in erster Linie eine Organisation für benachteiligte Frauen in Nepal ist. TEWA leistet Grossartiges.

Wir haben dort , als Soforthilfe, Geld direkt verteilt. Für die sechs Neugeborenen und die Mütter hatten wir zusätzlich Decken, Seife und Baby-Nahrungsmittel mitgebracht. Auch Lebensmittel wurden an die Familien ausgegeben. Spielsachen für die Dorfkinder übergaben wir dem Dorfältesten und baten ihn dafür zu sorgen, dass die Kinder das Spielen nicht verlernen.



Von den Bildern kann man nur erahnen, was hier geschehen ist. Die Häuschen, deren Inventar und die wenigen Habseligkeiten - alles weg - alles verloren.

Die Menschen hier akzeptieren ihr Schicksal mit einer unglaublichen Fassung - einer verblüffenden stoischen Ergebenheit und haben dabei ihr Lächeln nicht verloren.

Für mich persönlich war der Abschluss der Exkursion sehr ergreifend. Ich war zu Tränen gerührt.

Es war ein Gefühl der Ergriffenheit, das ich bisher noch nie so empfunden hatte.

Als wir uns verabschiedeten, sind einige ältere Frauen des Dorfes zu uns gekommen und fingen an zu singen. Ein Lied, das sich eine von ihnen kurz vorher ausgedacht hatte - so sagte uns der Dorfälteste. Die Frau sei dafür im Dorf auch bekannt.



Ich versuche, es für Euch zu übersetzen:

***Wir haben Angst - wir fürchten das Beben der Mutter Erde***

***Wir haben Angst - wir fürchten uns vor Blitz, Donner und Sturm, die darauf folgen***

***Was können wir aber tun, als nur uns davor zu fürchten***

***Wir können uns aber bedanken bei Euch - Ihr Menschenfreunde -***

***Für Eueren Besuch, in einer Zeit in der Hoffnung und Mut fast verschwunden waren***

***Wir danken Euch - kommt wieder - vergesst uns bitte nicht -***

***Mit Euerem Mitgefühl, Eurer Liebe fühlen wir uns gestärkt***

***So stark, daß wir das nächste Beben, den nächsten Sturm als Freunde begrüßen werden***

***Mit ihnen zusammen werden wir lernen, zu leben***

***das Leben muss ja auch weitergehen -***

***so lange bis wir endgültig gehen dürfen.***

Euch lieben Mitfühlenden und Freunden Nepals sage ich ein herzliches „Vergelts Gott!“

Eure dankbare



Shashi Praetorius

17. Dezember 2015

Homepage: [www.gmp-foundation.de](http://www.gmp-foundation.de)